



N I E D E R S C H R I F T

zu der

Sitzung des Stadtrates der Großen Kreisstadt Zittau

Donnerstag, den 25.01.2018 17:00 Uhr

Bürgersaal im Rathaus

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:15 Uhr

**Name der/des leitenden Vorsitzenden:
Schriftführer/in:**

Thomas Zenker, Oberbürgermeister
Simone Weichenhain

Anwesend

Vorsitzende/r

Thomas Zenker

CDU - Fraktion

Dietrich Glaubitz

Frank Härtelt

Andreas Johne

Oliver Johne

Gerd Witke

bis 18:00 Uhr anwesend

FUW/FBZ/FDP - Fraktion

Sven Ehrig

Jörg Gullus

Dr. Thomas Kurze

Dietrich Thiele

Zittau kann mehr e.V. - Fraktion

Annekathrin Kluttig

Martina Schröter

Thomas Schwitzky

Dorotty Szalma

ab 17:05 Uhr anwesend

Die Linke. - Fraktion

Winfried Bruns

Ramona Gehring

Dr. Rainer Harbarth

Jens Hentschel-Thöricht

bis 17:55 Uhr anwesend

SPD/Bündnis 90/Die Grünen - Fraktion

Matthias Böhm

Rosemarie Hannemann

Christian Lange

Bürgerbündnis

Antje Hiekisch
Torsten Hiekisch

Freie Bürger Zittau e.V.

Andreas Mannschott

Ortsbürgermeister

Bernd Müller

Stadtverwaltung

Heike Barmeyer
Dr. Volker Beer
Kai Grebasch
Gunter Haymann
Gloria Heymann
Ines Hirt
Elke Hofmann
Sabine Hofmann
Ralph Höhne
Uwe Kahlert
Thomas Mauermann
Uwe Pietschmann
Horst Schiermeyer
Michael Scholze
Dr. Benjamin Zips

Presse

Thomas Mielke

Gesellschaften

Daniel Brendler
Uta-Sylke Standke
Sandra Tempel
Raik Urban

Anwesende Bürger: 10

Abwesend

CDU - Fraktion

Frank Sieber
Thomas Zabel

entschuldigt - als Ortsbürgermeister unterwegs
entschuldigt - krank

FUW/FBZ/FDP - Fraktion

Thomas Krusekopf

entschuldigt - krank

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung
2. Feststellung der fristgerechten Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Anträge zur vorläufigen Tagesordnung und Bestätigung
4. Genehmigung der Niederschrift der Stadtratssitzung vom 14.12.2017
5. Bericht des Oberbürgermeisters nach § 52 (5) SächsGemO
6. Beschlusskontrolle
7. Feststellung über das Ausscheiden des Stadtrates Dietrich Thiele aus dem Sportbeirat der Großen Kreisstadt Zittau 001/2018
8. Wahl von Stadträtinnen und Stadträten in den Sportbeirat der Großen Kreisstadt Zittau
9. Wahl der Stadtratsvertreterinnen/-vertreter in die Steuerungsgruppe zur Bewerbung um den Titel "Europäische Kulturhauptstadt 2025" 005/2018
10. gegen 18:00 Uhr Anfragen der BürgerInnen
11. Anfragen der Stadträtinnen und Stadträte
 - 11.1. Stadtrat Hentschel-Thöricht
 - 11.2. Stadtrat Thiele
 - 11.3. Stadtrat Hiekisch
 - 11.4. Stadtrat Gullus
 - 11.5. Stadtrat Dr. Harbarth
 - 11.6. Stadtrat Dr. Kurze
 - 11.7. Stadtrat Bruns
12. gegen 18.30 Uhr Pause
13. Beschluss zur Untersuchung der Aufnahme des Ortsteils Hirschfelde in das Bund-Länder-Programm "Stadtumbau" 222/2017
14. Beschluss zur Teilnahme am Programm WiFi4EU / Kostenloses WLAN für alle 224/2017
15. Beschluss zur finanziellen Beteiligung der Stadt Zittau an den Kosten zum Erwerb des Führerscheins Klasse CE für Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr Zittau 223/2017

Nicht öffentlicher Teil

16. Stundungen

1. Tagesordnungspunkt

Eröffnung

Oberbürgermeister Zenker begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung des Stadtrates.

2. Tagesordnungspunkt

Feststellung der fristgerechten Ladung und Beschlussfähigkeit

Die Einladung und Unterlagen zur Stadtratssitzung sind form- und fristgerecht zugegangen.

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Es sind 24 Stadträtinnen und Stadträte einschließlich des Oberbürgermeisters anwesend. Stadtrat Sieber, Stadtrat Zabel und Stadtrat Krusekopf sind entschuldigt.

Hierzu gibt es keine Einwände, stellt OB Zenker fest.

Für die heutige Protokollunterzeichnung werden Stadtrat Andreas Johne und Stadtrat Thomas Schwitzky gebeten. Beide geben ihr Einverständnis.

3. Tagesordnungspunkt

Anträge zur vorläufigen Tagesordnung und Bestätigung

Es gibt keine Anträge zur Tagesordnung.

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

4. Tagesordnungspunkt

Genehmigung der Niederschrift der Stadtratssitzung vom 14.12.2017

Gegen die Niederschrift vom 14.12.2017 gibt es keine Einwände. Einstimmig wird diese bestätigt.

5. Tagesordnungspunkt

Bericht des Oberbürgermeisters nach § 52 (5) SächsGemO

- **Geburtstage von Stadträten (informativ)**

| | |
|--------------------|--------|
| Krusekopf, Thomas | 12.01. |
| Glaubitz, Dietrich | 14.01. |

WAHRGENOMMENE TERMINE (AUSZUG)

- 27.12.: Rückkehrer-Tag im Theater – großer Erfolg lt. Unternehmen und Teilnehmern
- 08.01.: Kulturausschuss der Stadt Görlitz – Pro Kulturhauptstadtwerbung Zittau
- 10.01.: Neujahrsempfang – Unternehmen des Jahres SOEG mit GF Neidhardt
- 12.01.: KISA Leipzig mit Herrn Dietzschkau, Leiter der Parkschule – Modellprojekt zur Digitalisierung aber auch grundsätzlichen IT-Ausstattung der Schulen in Sachsen
- 15.01.: Gesellschafterversammlung ZiBi – Herr Lieb hat dort zum Ausdruck gebracht, wenn nicht bald eine konkrete Substituierung des Umsatzverlustes stattfindet, wird er samt Ausbildungsverlust die Gesellschaft verlassen.
- 17.01.: Neujahrsebegegnung des Ministerpräsidenten in der BallsportARENA Dresden (Inklusion)
- 18.01.: Neujahrsempfänge bei Landeshauptmann Martin Puta in Liberec und der Sächsischen Vertretung in Prag, wo wir wenn alles funktioniert, Aussteller sein werden

- 22.01.: Kultur- & Tourismusbeirat im Dorfmuseum in Dittelsdorf
- 23.01.: Infoveranstaltung mit Besichtigung der Baustelle mit Vertretern des polnischen Partners (Kornel Filipowicz - stellv. Bürgermeister, Monika Wawrzynowska - EU-Projekte, Dariusz Uściński - Kulturamt) und der Hillerschen Villa im Projekt: „Kultur ohne Grenzen – Renovierung des Amphitheaters im Stadtpark in Boleslawiec, sowie der Freilichtbühne ‚Weinau‘ in Zittau“
- 24.01.: Auftakttreffen der AG Mittelstädte
- 24.01.: Neujahrsempfang der Stadt Görlitz
- Heute: Workshop aller Bahnhofsnutzer zur Gestaltung und Weiterentwicklung des Zittauer Bahnhofs und seines Umfeldes
OB Zenker hat mit großen Unverständnis auf die Ankündigung der Deutschen Bahn reagiert, die Vollsperrung des Zittauer Bahnhofes auf Sonnabend vorzuziehen und gleichzeitig über den abgesprochenen Zeitpunkt hinaus zu verlängern. Das ist aus seiner Sicht nicht hinnehmbar, dass die Verkehrsdienstleister wie die ODEG, Länderbahn, SOEG und KVG und nicht zuletzt die Fahrgäste von Planänderungen wie diesen in einer solchen Kurzfristigkeit erfahren. Die Kommunikation der Deutschen Bahn und insbesondere der DB Netz ist stark hinterfragungswürdig, auch die tschechischen Partner haben in letzter Minute durch uns dies erfahren.

WAHRGENOMMENE TERMINE DER STELLVERTRETER (AUSZUG)

SR Krusekopf

- 17.01.: Neujahrsempfang der Stadt Löbau

BEVORSTEHENDE TERMINE

- 26.01.: Lenkungsgruppensitzung des Kleinen Dreiecks und AG Sicherheit des Kleinen Dreiecks
- 26.01.: Verleihung des Bürgerpreises der Bürgerstiftung zivita
- 27.01.: 10.00 Uhr Kranzniederlegung am Klienebergerplatz anlässlich des „Gedenktag an die Opfer des Nationalsozialismus“ / „Internationaler Holocaust-Gedenktag“ / „Gedenktag an die Opfer des grausamen Regimes“
- 27.01.: Berufepark der Zittauer Oberschulen
- 30.01.: Veranstaltung: „Europäisches Kulturerbejahr 2018. Der Friedensschluss zu Bautzen im Jahr 1018“
- 30.01.: Stadtrat Thomas Krusekopf nimmt als Stellvertreter des Oberbürgermeisters am Neujahrsempfang der Hillerschen Villa teil
- 31.01.: 3. Neujahrstammtisch für Jugendliche
- 02.02.: Workshop des „DIFU - Projekt Vielfalt“
- 02.02.: Jahreshauptversammlung der Feuerwehr
- 03.02.: Gesellschaftsabend der Stadt Hradec nad Nisou

INFORMATIONEN

- OB Zenker übernimmt die Schirmherrschaft über die Faustball- EM der Damen (Ü 30) in der Zeit vom 14. bis 15. April.

- Die Stadt Pistoia hat sich nach den Wahlen deutlich in unsere Richtung im Sinne einer Zusammenarbeit orientiert. Im April wird eine Schulklasse aus Pistoia zu Gast bei Gymnasiasten sein und im Gegenzug im November nach Pistoia reisen.

- Am 9. Mai, den Tag vor Himmelfahrt, findet das 20. Spectaculum statt. Wenn es gelingt, sind auch einige Gäste aus den Partnerstädten eingeladen. OB hat jetzt schon eine Bitte an die Stadträtinnen und Stadträte, die Delegationen begleitend zu helfen.

- Vergangenen Mittwoch, den 17.01. fand die 1. Zittauer Vergabekonferenz statt.

Beteiligte Partner, die ihre Bauvorhaben vorgestellt haben waren das Bauamt der Stadt Zittau, das Hoch- und Tiefbauamt des Landkreises Görlitz, die Stadtwerke Zittau und die SOWAG. Schwerpunkte bildeten Maßnahmen des Straßen- und Tiefbaus, Hochbau und Ausbaugewerke. Veranstaltet von der Wirtschaftsförderung Zittau gemeinsam mit der Handwerkskammer Dresden wurde darauf abgezielt regionale Handwerksunternehmen frühzeitig zu informieren und regionale Wirtschaftskreisläufe zu unterstützen. Insgesamt haben 40 Unternehmen das Angebot genutzt und mehrheitlich die jährliche Wiederholung dieses Formats gewünscht. In Summe eine sehr erfolgreiche Veranstaltung.

Informationen

- zur Baumaßnahme Humboldt-/Schrammstraße

Das Wort geht an Herrn Höhne zum Thema „geänderte Planung Kreuzungsausbaue Humboldt-/Schrammstraße“. Anhand eines Lageplanes über die Leinwand wird es erläutert. Dies ist ein abge-

stimmter Entwurf zwischen dem Straßenbaulastträger der Humboldtstraße, dem Landesamt für Straßenbau und Verkehr, der Polizei und der Straßenverkehrsbehörde.

Im vergangenen Jahr wurde im TVA der Beschluss gefasst, das Grundstück Schrammstraße 17 von der Wohnbaugesellschaft anzukaufen. Die Wohnbaugesellschaft hat dort ein Gebäude abgerissen. Durch diesen Rückbau und Ankauf des Grundstückes ist es möglich, die Geometrie der Straße im Kreuzungsbereich zu ändern. Von dieser angedeuteten Kreuzungsaufweichung verspricht man sich, einen besseren abfließenden Verkehr von der Linksabbiegerspur in Richtung Olbersdorf.

Bisher war die Straße so eng, dass geradeaus fahrende Autos bei Gegenverkehr warten mussten. Darüber hinaus gibt es die Information, dass darüber nachgedacht wird, an diesem Knoten im Zusammenhang mit dem Ausbau eine neue Ampelanlage zu installieren. Diese würde über Kame-ras gesteuert werden, die das Ampelsignal nach dem jeweiligen Verkehrsaufkommen regelt.

Wenn es hier von Ihrer Seite keine Bedenken dazu gibt, würde diese Variante ab morgen dann weiter so bearbeitet werden, um zügig zu den Planungsunterlagen zu kommen. Zur weiteren Ver-fahrensweise gibt es keinen Widerspruch!

- zur Barrierefreiheit von Wahllokalen

Das Wort geht an Herrn Mauermann zum Thema „Barrierefreiheit von Wahllokalen“. In der Dezem-bersitzung ist das Thema diskutiert worden. Heute ist in die SR-Mappen eine Übersicht gelegt wor-den, woraus erkennbar ist, wie viel Wahllokale barrierefrei sind, wo es noch Entscheidungsbedarf gibt und wo auch in Abstimmung mit den Ortschaftsräten auf eine Barrierefreiheit zum heutigen Zeitpunkt verzichtet werden soll. Verbleiben soll der Standort in Pethau, bauliche Maßnahmen zur Veränderung in Richtung Barrierefreiheit sind dort schwierig. Ähnlich ist es auch in der ehemaligen Grundschule in Schlegel. Untersuchungen sind noch in Richtung Dittelsdorf notwendig, genauso in Wittgendorf, weil dort aufgrund der zentralen Lage die Örtlichkeiten beibehalten werden sollen. Die Ausprägung der Parkplätze sind mit der unteren Straßenverkehrsbehörde angesehen worden. Letztendlich ist man zu der Feststellung gekommen, das Thema verbal zu beschreiben. Von den 17 Wahllokalen, die wir momentan aktiv haben, sind nach der heutigen Aufstellung 13 Wahllokale barrierefrei und 2 in der Prüfung und Entscheidungen noch offen.

- Thema „Brandschutzbedarfsplan“

Zum Thema wurde sich mit der Fachaufsichtsbehörde abgestimmt, wie wir uns in einer zeitlichen Schiene bewegen wollen. Heute tagte vor dem Stadtrat die AG Brandschutzbedarfsplan, wo das weitere Vorgehen besprochen wurde. Im März soll ein Beschluss vorgelegt werden, der die Schwerpunkte und Grundsätze für einen zukünftigen Brandschutzbedarfsplan festlegen soll. Da-nach wird Ende September beim Landkreis ein Förderantrag für eine Standortanalyse gestellt, um über diesen Förderantrag und private Dritte 2019, spätestens 2020, anhand der Grundsätze, einen völlig überarbeiteten neuen Brandschutzbedarfsplan mit der Sicht von Außen vorzulegen. Inhaltlich wurde es mit der Arbeitsgruppe so besprochen und sie hat die Zustimmung zur Verfahrensweise gegeben.

- Trinationale Bildungskonferenz

Am 14. März findet gemeinsam mit unserem Partner Liberec eine trinationale Bildungskonferenz hier im Rathaus statt. Sie steht unter der Schirmherrschaft von Tibor Batthyany, dem Oberbürger-meister von Liberec und Oberbürgermeister Zenker. Es geht dabei um den frühkindlichen Erwerb von Sprachen unserer Nachbarn. Die Einladung liegt heute in den SR-Mappen.

- Aktueller Stand Kulturhauptstadt

Die Kooperationsvereinbarung ist ausgehandelt. OB Zenker möchte diese im VFA diskutieren und die Zusammenhänge erklären. Es ist eine Vereinbarung, die die Zusammenarbeit regelt, also das, was außerhalb des finanziellen Teils liegt. Was in diesem Bereich stattfinden wird ist, dass er in Kürze mit Herrn Scholze, Landrat Lange und Herrn Mühle nach Gorica (Slowenien) reisen wird. Das ist die Partnerstadt in Slowenien, die sich sehr dafür interessiert mit uns gemeinsam diese Bewerbung zu gestalten. Danach werden wir wissen, ob sie unsere Partner werden wollen oder nicht. Es sind schon so viele Spenden eingegangen, so dass wir gemeinsam mit Frau Kaiser dem-nächst die Ausschreibung von zwei Stellen innerhalb der ZSG besprechen können, selbstverständ-lich befristet und an das Budget gebunden. Der Aufsichtsrat der ZSG ist darüber informiert und hat sich damit einverstanden erklärt.

- Anregung von SR Gullus:

SR Gullus hatte darum gebeten dargestellt zu bekommen, welche Möglichkeiten für die Stadträte usw. bestehen. Dies zunächst als Stellungnahme. Grundsätzlich gibt es zahlreiche Veranstaltungen,

wo die Stadträte immer eingeladen sind. Deswegen wird hier auch öffentlich hingewiesen. Die Anregung, explizit etwas für die Stadträte zu tun, hat OB Zenker in der Lenkungsgruppe vorgetragen. Das wurde dort aufgegriffen. Er wurde aber auch darauf hingewiesen, dass zu Beginn der Gründung des kleinen Dreiecks die Initiativen viel intensiver waren. Das erste Treffen, was Frau Janyska jetzt organisiert hatte, wurde leider wieder abgesagt, da sich beide Länder im Wahlkampf befinden. Wir sind also dabei und er hofft, dass es dann auf zahlreiche Zustimmungen ihrerseits trifft, einen Abend zu organisieren, bei dem wir mit Bowling eine Zusammenkunft organisieren. Ansonsten gibt es noch ein weiteres Thema, wo die Zusammenarbeit eigentlich formell geregelt ist und zwar in den Projektgruppen des kleinen Dreiecks. Dort sind die jeweiligen gewählten Vertreterinnen und Vertreter immer über die Termine informiert. OB Zenker würde tatsächlich darum bitten, dass er nicht seine sämtlichen Termine mit anderen Bürgermeistern erläutern muss. Er versucht schon hier deutlich Stellung zu nehmen, mit wem und wie zusammengearbeitet wird.

6. Tagesordnungspunkt Beschlusskontrolle

Anmerkungen gibt es keine. Die Beschlusskontrolle wird zur Kenntnis genommen.

7. Tagesordnungspunkt Feststellung über das Ausscheiden des Stadtrates Dietrich Thiele aus dem Sportbeirat der Großen Kreisstadt Zittau Vorlage: 001/2018

OB Zenker bedankt sich an dieser Stelle für sein langjähriges Wirken im Sportbeirat.

Es besteht kein Diskussionsbedarf und OB Zenker lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau stellt fest, dass Herr Dietrich Thiele mit sofortiger Wirkung aus dem Sportbeirat ausscheidet, da ein wichtiger Grund im Sinne des § 18 Abs. 1 Nr. 3 SächsGemO vorliegt.

Abstimmung:

**Ja 24 Nein 0 Enthaltung 0
Der Beschluss ist: einstimmig beschlossen.**

8. Tagesordnungspunkt Wahl von Stadträtinnen und Stadträten in den Sportbeirat der Großen Kreisstadt Zittau

Folgende Wahlvorschläge liegen vor:

Johne, Oliver (CDU)
Gullus, Jörg (FUW/FDBZ/FDP)
Bruns, Winfried (Die Linke)
Manschott, Andreas (FBZ)

Vorschlag für den Wahlvorstand: Herr Pietschmann und Herr Haymann. Die Abstimmung erfolgt über den Wahlvorstand. Einstimmig wird der Wahlvorstand bestätigt, stellt OB Zenker fest.

Die Wahlhandlung wird durchgeführt. Die Stimmzettel werden ausgeteilt. Wahlkabinen sind aufgebaut und sind zu benutzen.

Das ausgezählte Wahlergebnis lautet: 24 abgegebene Stimmen davon
2 ungültige Stimmen
Manschott, Andreas 8 Stimmen

| | |
|-----------------|-----------|
| Gullus, Jörg | 5 Stimmen |
| Johne, Oliver | 5 Stimmen |
| Bruns, Winfried | 4 Stimmen |

In den Sporterat sind gewählt:

| | |
|--------------------|---------------|
| Johne, Oliver | (CDU) |
| Gullus, Jörg | (FUW/FBZ/FDP) |
| Manschott, Andreas | (FBZ e.V.) |

Herzlichen Glückwunsch!

9. Tagesordnungspunkt

Wahl der Stadtratsvertreterinnen/-vertreter in die Steuerungsgruppe zur Bewerbung um den Titel "Europäische Kulturhauptstadt 2025"

Vorlage: 005/2018

OB Zenker erläutert, dass laut des SR-Beschlusses vom September drei Mitglieder des Stadtrates zu wählen sind. Er macht darauf aufmerksam, dass es kein Gremium im Sinne der Gemeindeordnung und der Beschlussfassung im Stadtrat ist, sondern ein externes Gremium in der Zusammenarbeit mit weiteren. Deswegen war die Frage, wie hierzu die Wahl gestaltet werden soll. Er möchte hier klar sagen, dass er ein arbeitsfähiges Gremium hätte, weil die Dinge klar entschieden und geklärt sein müssen. Deswegen hatten wir zu Kandidatur aufgerufen. Es gibt jetzt einen Wahlvorschlag, der auf eine Einigung hinaus laufen könnte.

Folgende Wahlvorschläge für die Steuerungsgruppe liegen vor:

Mitglied

Stellvertreter

| | |
|---------------------------------|--------------------------------------|
| Johne, Andreas (CDU) | Manschott, Andreas (FBZ e.V.) |
| Krusekopf, Thomas (FUW/FBZ(FDP) | Dr. Harbarth, Rainer (Die LINKE) |
| Schwitzky, Thomas (Zkm) | Böhm, Matthias (SPD/B'90/Die Grünen) |

Ausdrücklich erklärt OB Zenker die Unterstützung dieser Vorschläge, insbesondere vor dem Hintergrund, dass sich die betreffenden Personen geeinigt haben.

Weiter verweist er darauf, dass die gewählten Mitglieder einen festen Stellvertreter haben und dadurch auch ein stabiles Arbeiten in dieser Gruppierung möglich ist.

Das würde bedeuten, wenn niemand dagegen Einspruch erhebt, wäre es im Rahmen der Einigung möglich, es so zu beschließen, was dem Thema auch äußerst angemessen wäre.

Zur Verfahrensweise besteht kein Widerspruch, stellt OB Zenker fest und lässt darüber abstimmen.

Einstimmig wird die Besetzung der Steuerungsgruppe bestätigt.

10. Tagesordnungspunkt

gegen 18:00 Uhr Anfragen der BürgerInnen

Bürgeranfragen gibt es keine.

11. Tagesordnungspunkt

Anfragen der Stadträtinnen und Stadträte

11.1. Tagesordnungspunkt Stadtrat Hentschel-Thöricht

Stadtrat Hentschel-Thöricht fragt nach der Anschaffung des Beamter und Laptops für die Feuerwehr an. Warum ist die Umsetzung bis heute nicht erfolgt?

Herr Kahlert antwortet. Die Frage ist einfach beantwortet. Es ist richtig, voriges Jahr gab es die ersten Gespräche zur Anschaffung eines Laptops und eines Beamers. Laptop für die Abteilung 1 der freiwilligen Feuerwehr. Der Beamer für die Gesamtfeuerwehr. Zum heutigen Tag sagt er, dass die Geräte gestern angekommen sind.

11.2. Tagesordnungspunkt Stadtrat Thiele

Herr Thiele spricht sich zunächst sehr lobend über das Areal der ehemaligen Burgteichschule im Westpark aus. Er war angenehm überrascht und es sieht richtig gut aus. Weiter hat er gestern die gute Zusammenarbeit zwischen der Feuerwehr und der SDG im Westpark beobachten können, wie sie die Bäume verschnitten haben. Er möchte hierzu einen großen Dank an die Leute aussprechen.

11.3. Tagesordnungspunkt Stadtrat Hiekisch

Stadtrat Hiekisch fragt zur Beschlussvorlage Eisenbahnstraße 5, BV 117/2017 vom 22.06.2017, nach. Wie ist der derzeitige Stand? Weiter fragt er nach den Schriftverkehr von einem Bürger aus Schlegel, der darum gebeten hatte, diesen an die Stadträte weiterzuleiten. Passiert dies noch oder?

Frau Barmeyer antwortet zur Eisenbahnstraße. Die Eisenbahnstraße 5 ist noch nicht veräußert worden. Der Beschluss ist damals gefasst und seit dem ist sie mit dem Kaufinteressenten um den Kauf in Verhandlung. Es könnte sein, dass sie im März eine neue Vorlage dazu einbringen muss.

Herr Scholze antwortet zum Schriftverkehr des Schlegler Bürgers. Die Frage des Bürgers war auch hier in öffentlicher Sitzung beantwortet worden. Es ging um das Thema der Wählbarkeit und Befangenheit von SRin Szalma das Theater betreffend. Hierzu gibt es keine neuen Sachverhalte. Mit dem Schriftverkehr wollten wir den Stadtrat nicht belasten und wir sind dazu auch nicht verpflichtet.

11.4. Tagesordnungspunkt Stadtrat Gullus

Stadtrat Gullus fragt nach der deutschen Flagge am Dreiländerpunkt. Diese fehlt. Wer ist dafür verantwortlich?

OB Zenker bestätigt, dass es an dieser Stelle einen hohen Verschleiß aus unterschiedlichen Gründen gibt. Die Nachricht kommt bei uns an. Wir bemühen uns immer so schnell als möglich, dass es wieder hergestellt wird.

11.5. Tagesordnungspunkt Stadtrat Dr. Harbarth

Stadtrat Dr. Harbarth möchte sich zuerst bei Herrn Thiele für seine jahrzehntelange aufopferungs-volle Tätigkeit im Sportbeirat bedanken.

Er kritisiert, dass er als Stadtrat immer wieder aus der Zeitung bestimmte Dinge erfährt, so zum Beispiel die Fällung von Bäumen im Uferbereich und die Information der Deutschen Bahn zum Bahnhof. Es wäre schön, wenn die Deutsche Bahn AG im Vorfeld ihrer Tätigkeit auch mit denen reden würde, die es vor den Bürgern zu verantworten haben. Er bittet der Deutschen Bahn drin-

gend mitzuteilen, dass dies ihm als Stadtrat nicht gefällt und dass es keine Zusammenarbeit zwischen einem öffentlichen Unternehmen und denjenigen, die es zu verantworten haben, darstellt.

OB Zenker gibt ihm Recht und hatte es am Anfang nicht umsonst gesagt. Wenn wir es aus den Medien erfahren, dann klingeln die Telefone bei uns heiß. Das ist kein Spaß und es wurde ihnen auch schon mitgeteilt. Er steht in Kontakt und hat es auch bereits beim letzten Mal mitgeteilt, wo der Bauverzug festgestellt wurde. Es wird auch noch einmal medial mitgeteilt, dass wir es als Stadt und er als Oberbürgermeister nicht gutheißen können. Er findet vor dem Hintergrund, dass es ein Staatskonzern ist, der für die Kommunen einen Service darstellt, ist das Kommunikationsverhalten sehr schwach. Wenn wir nicht manchmal private Kanäle in manchen Firmen nutzen würden, würden wir von der Information abgeschnitten sein. Dies geht auch dem Landkreis so oder dem ZVON, dem übergeordneten Verkehrsverbund. Dort war überall sehr großer Ärger zu spüren.

Im TVA wird über die geplanten Baumfällungen informiert. Dort müssten sie die Informationskette in der Fraktion besprechen.

11.6. Tagesordnungspunkt Stadtrat Dr. Kurze

Herr Dr. Kurze möchte der Verwaltung einen Dank aussprechen. Er hatte im letzten VFA eine Anfrage eines Werbeschildes vor PIT-STOP gestellt. Er selbst hatte noch nicht gemerkt, dass das Schild umgebaut ist. Da hat der Bürger, der danach gefragt hatte, bei ihm angerufen und sich dafür bedankt.

Herr Höhne möchte diesen Dank weiter geben, weil Frau Kubiak sich der Sache sehr zügig angenommen hat. Sie hat dort bei PIT-STOP vorgesprochen und der Meister hat versprochen, es umgehend umzusetzen. Am nächsten Morgen war das Schild entfernt. Deswegen nicht nur der Dank an die Verwaltung, die zügig gehandelt hat, sondern der Betroffene eigentlich noch schneller.

11.7. Tagesordnungspunkt Stadtrat Bruns

Herr Bruns hat eine Bitte an OB Zenker im Zusammenhang zur Baumaßnahme Bahnhof. Fakt ist und da bittet er Herrn OB Zenker vielleicht über den ZVON aktiv zu werden. Die jetzigen Maßnahmen sind um den Zugang zu den Abfahrgleisen zu gewähren. Die sind mit Abschluss dieser Maßnahme weg. Der Betrieb ist noch nicht abgeschlossen, aber der Zugang zu den Bahnsteigen ist nicht mehr gewährleistet, auch nach Abschluss der jetzigen Maßnahme. Er bitte um Einfluss über die entsprechenden Stellen zu nehmen.

OB Zenker antwortet, dass er heute intern darüber informiert wurde, was dort ggf. stattfinden wird. Er kann die interne Lösung, da sie noch nicht bestätigt ist, heute hier nicht verkünden. Das Thema ist gegenüber der Bahn angemahnt worden und sie wissen, dass sie in der Zwangslage sind.

Es gibt keine weiteren Anfragen mehr.

12. Tagesordnungspunkt

gegen 18.30 Uhr Pause

Es gibt keine Pause.

13. Tagesordnungspunkt

Beschluss zur Untersuchung der Aufnahme des Ortsteils Hirschfelde in das Bund-Länder-Programm "Stadtumbau"

Vorlage: 222/2017

Der Einreicher dieser Beschlussvorlage ist die Fraktion FUW/FBZ/FDP, informiert OB Zenker Der VFA hat mit 12:1:0 den Beschlussvorschlag empfohlen.

Zusätzliche Erläuterungen werden nicht gewünscht.

Stadtrat Böhm ist gegen diesen Antrag, weil ihn stört, dass die Intension nicht deutlich ausgedrückt wird. Er erinnert daran, dass vor kurzem die Erweiterung des Stadtumbauprogramms im Kernstadtbereich beschlossen wurde. Dort sind wichtige Ausfallstraßen sowie die Mandaukaserne in das Fördergebiet mit aufgenommen worden. Er vermisst bei diesem Antrag, welche konkrete Maßnahme in Hirschfelde über dieses Förderprogramm umgesetzt werden soll. Bei ihm kommt der Verdacht auf, dass es um eine pauschale Berücksichtigung der Ortschaft Hirschfelde gehen soll. Hinweisen möchte er darauf, dass es Förderprogramme für bestimmte Räume und Fördertatbestände gibt. Für unsere eingemeindenden ländlichen Ortsteile gibt es das LEADER-Programm. Im Investitionsplan der Stadt Zittau stehen konkrete Maßnahmen, wie z. B. vitale Dorfkern, wo die Grundschule Hirschfelde und der Hort saniert werden sollen, sodass deutlich wird, dass Hirschfelde von der Stadt Zittau in ausreichendem Maße berücksichtigt wird. Ein weiteres Förderprogramm ist die Modellregion „Mobilität im ländlichen Raum“, wo sich die Landkreise Görlitz und Bautzen erfolgreich beworben hatten. Er hat mehrfach hier im Stadtrat versucht, die ÖPNV-Anbindung der Ortsteile zu verbessern. Für ihn ist es eine Zeit- und Ressourcenverschwendung, wenn die ZSG mit dem Prüfauftrag beauftragt wird. Er kann dieser ganzen Sache nichts abgewinnen.

OB Zenker hatte bereits innerhalb Diskussion im VFA dazu ausgeführt und zugesagt, dass die ZSG es prüfen wird. Falls Mehraufwendungen bestehen, wird es der ZG vergütet werden müssen. Bestätigen kann er auch, dass in der ZSG über die Ortschaften nachgedacht wird und über Förderprogramme dauerhaft geprüft wird, was und wo möglich ist. Insofern hält er es für die konkrete Aufgabe der ZSG und hat den Beschluss nichts entgegenzusetzen. Er hat aber auch deutlich Stellung dazu genommen, dass wir nicht immer beschließen müssen, was wir ohnehin tun. Wir kümmern uns um die gesamte Stadt, werden aber nicht überall Zufriedenheit erreichen.

Stadtrat Hiekisch möchte zu den Ausführungen von Herrn Böhm anmerken. Für ihn fängt die Empfangskultur bei den Ortsteilen an, ob es Hirschfelde, Pethau oder Eichgraben ist, je nachdem aus welcher Richtung man kommt. Zur LEADER-Förderung sollte man wissen, natürlich greift es in den Ortsteilen, aber dies muss mit den umliegenden Gemeinden geteilt werden. Das Programm ist bei weitem nicht so ausgebaut, wie das andere Förderprogramme sind. Vor ungefähr zwölf Jahren entstand die erste Planung für die Marktentwicklung als Ortskern in Hirschfelde. Der Ortsteil Hirschfelde ist der einzige mit einem Ortskern, einem Markt. Erinnern möchte er auch an die Umstellung der Beleuchtungsanlage. Hier müsste doch daran gelegen sein, dass Hirschfelde eine LED-Technik bekommt, um Strom zu sparen. Dies funktioniert aber nicht mit dem LEADER-Programm. Also muss die ZSG es prüfen.

OB Zenker bittet hier um keine Grundsatzdebatten und jedes Mal Hirschfelde gegen die Kernstadt auszuspielen. Er hat sehr deutlich Stellung dazu genommen. Jetzt hat er einen Geschäftsordnungsantrag vorliegen.

Stadtrat Johne, Andreas stellt den Antrag auf Ende der Debatte und um Abstimmung.
OB Zenker spricht sich dafür aus.

Dagegen spricht sich niemand aus und die Abstimmung erfolgt über den Geschäftsordnungsantrag. Mit 19:1:2 ist der Antrag angenommen.

OB Zenker hat noch eine Wortmeldung vorliegen.

Stadtrat Dr. Harbarth kritisiert den Beschlussvorschlag. Hier steht nicht konkret die ZSG drin. Er ist dafür, aber er bittet in Zukunft darum, Anträge so konkret zu stellen, dass man sich auch darunter etwas vorstellen kann.

OB Zenker nimmt den Antrag an und wird, wie üblich in der Stadtverwaltung, über die Stadtentwicklungsgesellschaft es prüfen lassen. Der Beschlussvorschlag wird zur Abstimmung gestellt.

Beschluss:

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, dass untersucht wird, ob der Ortsteil Hirschfelde in das Bund-Länder-Programm „Stadtumbau“ aufgenommen werden kann. Das Ergebnis ist dem Stadtrat spätestens in der Stadtratssitzung Juni 2018 vorzulegen.

Abstimmung:

**Ja 15 Nein 1 Enthaltung 6
Der Beschluss ist: mehrheitlich beschlossen.**

14. Tagesordnungspunkt

Beschluss zur Teilnahme am Programm WiFi4EU / Kostenloses WLAN für alle Vorlage: 224/2017

Der Einreicher dieser Beschlussvorlage ist die Fraktion Die LINKE, informiert OB Zenker.

Der VFA hat einstimmig den Beschlussvorschlag mit Änderungen empfohlen. Folgende Änderungen wurden vorgeschlagen:

Änderung des Beschlusstitels: Beschluss *zur Prüfung* der Teilnahme Der zweite Satz im Beschlussvorschlag ist zum ursprünglichen Beschluss zu korrigiert und lautet: Die Stadtrat ist zeitnah darüber zu informieren.

Zusätzliche Erläuterungen werden nicht gewünscht.

Es besteht kein Diskussionsbedarf und OB Zenker lässt über den geänderten, vom Einreicher übernommenen, Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister zu prüfen, ob die Stadt Zittau am Programm „WiFi4EU | Kostenloses WLAN für alle“ teilnehmen kann. Der Stadtrat ist zeitnah darüber zu informieren.

Abstimmung:

**Ja 22 Nein 0 Enthaltung 0
Der Beschluss ist: einstimmig beschlossen.**

15. Tagesordnungspunkt

Beschluss zur finanziellen Beteiligung der Stadt Zittau an den Kosten zum Erwerb des Führerscheins Klasse CE für Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr Zittau Vorlage: 223/2017

Der Einreicher dieser Beschlussvorlage ist die Fraktion FUW/FBZ/FDP, informiert OB Zenker. Der VFA hat einstimmig (12:0:0) den Beschlussvorschlag empfohlen.

OB Zenker spricht sich für die Beschlussvorlage aus, weil es jetzt in ganz klare Regularien gefasst ist. In der Vergangenheit hatte man sich auch immer bemüht, es den Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr zu ermöglichen.

Zusätzliche Erläuterungen werden nicht gewünscht.

Es besteht kein Diskussionsbedarf und OB Zenker lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

OB Zenker beendet die Sitzung.

Beschluss:

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt eine finanzielle Beteiligung der Stadt Zittau an den Kosten zum Erwerb des Führerscheins Klasse CE für Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr Zittau in Höhe von 1.500,00 Euro.

Im Haushaltsjahr 2018 sollen 2 Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr Zittau diese Unterstützung erhalten. In den Folgejahren, nach Bedarf, bis zu 2 Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr Zittau.

Die Führerscheinwerber verpflichten sich, nach Erwerb des Führerscheins Klasse CE, mindestens 5 Jahre Angehöriger der Freiwilligen Feuerwehr Zittau zu bleiben, ansonsten wird eine anteilmäßige Rückzahlung des finanziellen Zuschusses an die Stadt Zittau fällig.

Abstimmung:

**Ja 22 Nein 0 Enthaltung 0
Der Beschluss ist: einstimmig beschlossen.**

gez.
Thomas Zenker
Oberbürgermeister

gez.
Andreas Johne
Stadträtin/Stadtrat

gez.
Thomas Schwitzky
Stadträtin/Stadtrat

gez.
Simone Weichenhain
Schriftführer/in